



Wirtschaftspolitik

## **Aiwanger: "50 Millionen Euro der Europäischen Investitionsbank machen den Wachstumsfonds Bayern 2 noch schlagkräftiger"**

22. März 2021

MÜNCHEN/LUXEMBURG Die Europäische Investitionsbank (EIB) beteiligt sich mit 50 Millionen Euro am Wachstumsfonds Bayern 2 der Bayern Kapital GmbH. Das Fondsvolumen erhöht sich dadurch auf insgesamt 165 Millionen Euro. Ermöglicht werden die zusätzlichen Mittel durch den Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFISI). Der EFISI ist eine der drei Säulen des Investitionsplans für Europa, mit dem EIB-Gruppe und Europäische Kommission die Investitionstätigkeit in der EU wiederbeleben und strategische Projekte in der Realwirtschaft anstoßen wollen.

Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger: „Ich begrüße das Engagement der EIB. Die substanzielle Beteiligung macht unseren Wachstumsfonds Bayern 2 noch schlagkräftiger. Die zusätzlichen 50 Millionen Euro werden dafür eingesetzt, weitere hoch innovative Geschäftsmodelle bayerischer Start-ups voranzubringen und das in der Wachstumsphase so dringend nötige Wagniskapital bereitzustellen. Neben der Würdigung der erfolgreichen Arbeit der Bayern Kapital ist der Einstieg der EIB auch ein klares Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Bayern.“

Der für die Aktivitäten der EU-Bank in Deutschland verantwortliche Vizepräsident Ambroise Fayolle unterstrich: „Ich freue mich sehr über die Zusammenarbeit mit der LfA Förderbank Bayern bei der Einrichtung des Wachstumsfonds Bayern 2. Hoch innovative Start-ups gelten als Schlüsselfaktor für Beschäftigung, Produktivitätswachstum und nachhaltige Arbeitsplätze, und die EIB fördert, mit Unterstützung der Investitionsoffensive für Europa, mit hoher Priorität Investitionen, die die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft in Europa stärken. Das gilt besonders in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten der Covid-19-Pandemie.“

Roman Huber und Dr. Georg Ried, Geschäftsführer der Bayern Kapital GmbH, freuen

sich über die Beteiligung der EIB am Wachstumsfonds Bayern 2: „Mit diesem Fonds wird das Erfolgskonzept Wachstumsfonds Bayern nicht nur fortgesetzt, sondern auch noch kräftig ausgebaut. Noch mehr innovative und wachstumsstarke Unternehmen können mit Beteiligungen bis zu zehn Millionen Euro finanziert werden. Unsere regelmäßige Kooperation mit nationalen und internationalen Investoren eröffnet den Unternehmen zusätzlich zum Kapital wichtige Fachexpertise im internationalen Markt.“

Dr. Otto Beierl, Vorstandsvorsitzender der LfA Förderbank Bayern, erklärte: „In ganz Bayern arbeiten technologieorientierte Start-ups Tag für Tag an innovativen Geschäftsmodellen. Gerade die kapitalintensive Finanzierung der Wachstumsphase ist in vielen Fällen eine der größten Hürden, um für das eigene Produkt die Marktdurchdringung zu erhöhen und die Marktposition auszubauen. Der Wachstumsfonds Bayern 2, der stets als Co-Investmentpartner auftritt, trägt entscheidend dazu bei, neben staatlichem Kapital auch private Investoren in die Finanzierung junger Unternehmen einzubinden. Daher ist es eine sehr gute Nachricht, dass durch die Beteiligung der Europäischen Investitionsbank mit dieser wichtigen Finanzierungssäule zusätzliches Kapital für Innovationen , Made in Bavaria‘ mobilisiert werden kann“.

Das Bayerische Wirtschaftsministerium hat den Wachstumsfonds Bayern im Jahr 2015 initiiert und darüber 70 Millionen Euro in 23 vielversprechende bayerische Start-ups investiert. Durch die Kooperation mit in- und ausländischen Investoren wurden weitere rund 300 Millionen Euro privates Kapital für die Start-ups mobilisiert. 1.700 hochqualifizierte neue Arbeitsplätze sind daraus entstanden. Als Nachfolger hat der Freistaat 2020 den Wachstumsfonds Bayern 2 aufgelegt und mit 115 Millionen Euro ausgestattet.

Wirtschaftsminister Aiwanger: „Als Technologietreiber sichern innovative Start-ups Bayerns künftige internationale Wettbewerbsfähigkeit. Wir haben die Start-up-Förderung deshalb in den vergangenen Jahren deutlich ausgeweitet. Mit dem Wachstumsfonds Bayern 2 und der Unterstützung der EIB schreiben wir die Erfolgsgeschichte fort und sichern schon heute die Arbeitsplätze von morgen.“

Informationen zur Bayern Kapital und zum Wachstumsfonds Bayern 2 unter [www.bayernkapital.de](http://www.bayernkapital.de).

Ansprechpartner:  
Thomas Assenbrunner  
stv. Pressesprecher

Pressemitteilung-Nr. 106/21